

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Ziel Realschule: Für den erfolgreichen Übertritt an die Realschule (Ausgabe Bayern)

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



SPRACHE UNTERSUCHEN



Übungen und **Original-Prüfungsaufgaben mit Bewertung:** Wortarten, Satzglieder, Satzarten und Zeiten; Übersicht aller gebräuchlichen Bezeichnungen

TEXTVERSTÄNDNIS



Übungsaufgaben: Bei diesen Aufgaben kommt es darauf an, **den Inhalt des Textes zu verstehen und Fragen genau zu beantworten.**

SCHREIBAUFRAG



So verbesserst du deinen Ausdruck und weitere Übungen; **Geschichten erzählen: Bild, Bilderfolge, Reizwörter**

RICHTIG SCHREIBEN



Gezielte Übungen zu wichtigen Regeln und Rechtschreibstrategien: Schärfung / Dehnung, S-Laute, gleichklingende Mitlaute, Groß- und Kleinschreibung, ...

MATHEMATIK



Aufgaben aus dem Probeunterricht, Übungen: Aufgaben mit Leerstellen, Erkennen von Zahlenfolgen, Text- und Sachaufgaben, Rechnen mit Maßeinheiten, Geometrie: Raum und Form, Flächen, Würfel und Quader

DIE IDEALE VORBEREITUNG FÜR EINEN TOLLEN START AN DER REALSCHULE

Schülerheft 120 Seiten * Übersichtlich und praktisch: genügend Platz zum Schreiben
Lösungsheft 80 Seiten * Infos zum Prüfungsablauf, Zeitplan, Bewertungsmaßstab

Struktur, Inhalt, Umfang und Schwierigkeitsgrad entsprechen den Anforderungen des Bayerischen Kultusministeriums und des aktuellen LehrplanPLUS.

Nicht zu viel und nicht zu wenig: auch neben den Hausaufgaben gut zu bewältigen.

Lehrer/innen von Grundschule und Realschule haben ihre jahrelangen Erfahrungen beim Probeunterricht in Bayern zusammengetragen. Das Heft bietet Aufgaben zur Festigung der Grundkenntnisse, hinführende Übungen, praxiserprobte Tests und Original-Aufgaben des Probeunterrichts.

Bestellungen beim **BAUER-VERLAG**, Gennachstraße 1, 87677 Thalhofen, Tel. 08345/1601 oder über den Buchhandel: ISBN 978-3-930888-96-2, 8. Auflage, 14 EURO



REAL 5
Sammlung von Schulaufgaben und Stegreifaufgaben für die 5. Klasse Realschule. Schülerheft 96 S. DIN A4 mit Lerntipps. Lösungen + Bewertungsmaßstab für alle Fächer im Elternheft, 72 S.
7. Auflage
14 EURO
978-3-930888-62-7



REAL 6
Sammlung von Schulaufgaben und Stegreifaufgaben für die 6. Klasse Realschule. Schülerheft 96 S. DIN A4 mit Lerntipps. Lösungen + Bewertungsmaßstab für alle Fächer im Elternheft, 80 S.
7. Auflage
14 EURO
978-3-930888-76-4



REAL 7
Sammlung von Schulaufgaben und Stegreifaufgaben für die 7. Klasse Realschule. Schülerheft 128 S. 3 Wahlpflichtfächergruppen; Lösungen + Bewertungsmaßstab für alle Fächer im Elternheft, 120 S.
6. Auflage
14 EURO
978-3-930888-91-7

Klasse 4, ISBN 978-3-941013-90-2, 14 EURO

GYM 5, Schulaufgaben/Stegreifaufgaben für die 5. Klasse des Gymnasiums, ISBN 978-3-930888-56-6, 14 EURO
GYM 6, Schulaufgaben/Stegreifaufgaben für die 6. Klasse des Gymnasiums, ISBN 978-3-930888-75-7, 14 EURO
GYM 7, Schulaufgaben/Stegreifaufgaben für die 7. Klasse des Gymnasiums, ISBN 978-3-930888-97-9, 14 EURO

ÜBUNG MACHT DEN MEISTER



MATHEMATIK

SCHREIBAUFRAG

RICHTIG SCHREIBEN

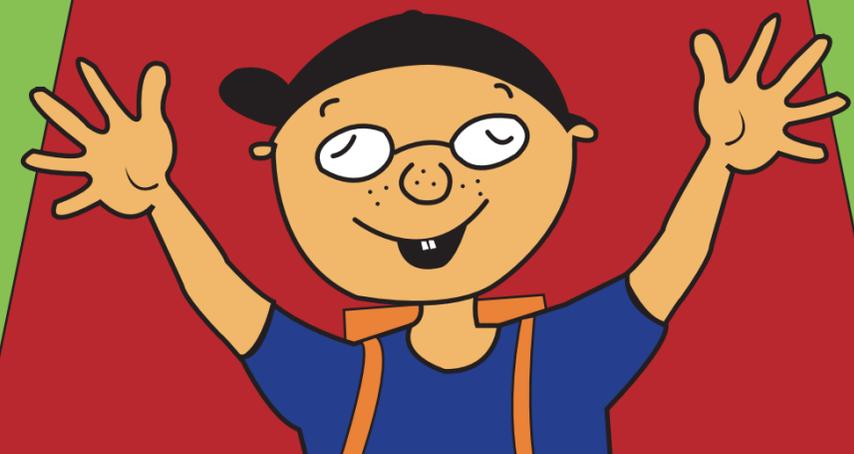
TEXTVERSTÄNDNIS

SPRACHE UNTERSUCHEN

ZIEL REALSCHULE

AUSGABE BAYERN

FÜR DEN ERFOLGREICHEN ÜBERTRITT AN DIE REALSCHULE



BAUER-VERLAG

ZIEL REALSCHULE



Herzlichen Glückwunsch zu deiner Entscheidung für die Realschule und viel Glück auf dem spannenden, aber auch anspruchsvollen Weg, der nun vor dir liegt! Du wirst sehen, wenn du deine neue Aufgabe ernst nimmst und zielstrebig arbeitest, kannst du es gut schaffen und dazu noch jede Menge Freude haben.

Die Realschule ist nichts für Schlafmützen und wie überall, ist es auch hier **wichtig, gleich einen guten Start hinzulegen**. Natürlich ist es ein Vorteil, wenn du dir die zu bewältigende Strecke vorab schon einmal anschaust. Das Arbeitsheft **ZIEL REALSCHULE** will dir dabei helfen. Es führt dich auf eine gute Startposition und gibt dir einen realistischen Überblick über das, was im ersten Jahr der Realschule auf dich zukommt.

Falls du mit deinen Noten und dem **Vermerk „Geeignet für die Realschule“** den Übertritt bereits glatt geschafft hast und die Startberechtigung für die Realschule schon in der Tasche hast, ist **ZIEL REALSCHULE** für dich **eine zuverlässige Checkliste** für das, was du an der Realschule brauchst, um erfolgreich zu sein. Wer den Stoff des Arbeitsheftes beherrscht, kann beruhigt auf die Realschule gehen.

Falls du deine Vorbereitung auf das erste Jahr an der Realschule besonders gründlich vornehmen oder schon im letzten Grundschuljahr einen ersten Blick in die Realschule werfen willst, empfehle ich dir noch zusätzlich **REAL 5**. Das ist **eine Sammlung von Prüfungsaufgaben und Lösungen**, so wie sie in den einzelnen Fächern der 5. Jahrgangsstufe der Realschule gefordert werden.

Wenn du erst noch den Probeunterricht bestehen musst, ist **ZIEL REALSCHULE** für dich ein zuverlässiger Begleiter, der dir hilft auch noch diese letzte Hürde vor der Realschule erfolgreich zu meistern. Mit den Originalaufgaben aus den vergangenen Jahren kannst du dich genau auf die **Anforderungen vorbereiten**. Dazu habe ich für dich noch eine Menge nützlicher Tipps und Tricks zusammengetragen, die dir helfen, alle Hindernisse und Klippen des Probeunterrichts zu bewältigen.

Damit du an der Realschule erfolgreich bist, musst du **mehr, schneller und genauer lernen** als in der Grundschule. Du brauchst dazu ein System, mit dem du die vielen Einzelheiten in den einzelnen Fächern einordnen kannst. Wichtig sind natürlich auch gute Lern- und Prüfungstechniken, mit denen du das Gelernte immer dann erfolgreich einsetzen kannst, wenn es in Schulaufgaben und anderen Tests darauf ankommt.

Fleiß ist an der Realschule sehr wichtig, aber stures Pauken führt nicht immer zum Erfolg. Du brauchst auch hier ein System, um deine Fähigkeiten in gute Noten umzusetzen. **Der Schlüssel zum Erfolg ist, dass du das Wissen bereits beim Lernen in der Schule und zu Hause so ordnest, wie es später bei den Prüfungen gebraucht wird**. Damit dir das gelingt, habe ich für dich ein Kapitel über Lern- und Arbeitstechniken hinzugefügt, das ich für besonders nützlich und wichtig halte. Denn wer an der Realschule fleißig lernt und arbeitet, der soll auch den verdienten Erfolg haben.

Ich wünsche dir viel Spaß und Erfolg bei der Bearbeitung des Aufgabenheftes **ZIEL REALSCHULE**, einen guten Start, viel Freude und gute Leistungen in der Realschule.

Dein


Josef Bauer



So arbeitest du erfolgreich mit ZIEL REALSCHULE,
wenn du dich auf den Probeunterricht vorbereitetest:

- * Studiere genau den Zeitplan und die Anforderungen des Probeunterrichts!
- * Stelle fest, worauf es ankommt und worauf nicht!
- * Schau die Lerntipps an und probiere sie aus!
- * Arbeite das Kapitel „Prüfungsangst“ durch!

- * Lies die Hinweise zum Diktat genau durch!
- * Übe die Diktate und verbessere die Fehler genau!
- * Wiederhole die Regeln zur Rechtschreibung und übe!
- * Lerne und übe den Bereich Sprachbetrachtung genau!

- * Übe einzelne Aufsatzarten mit den Musteraufsätzen!
- * Bearbeite die Themen zu den einzelnen Aufsatzarten und lasse sie korrigieren!
- * Verbessere Stil und Ausdruck mit den speziellen Übungen!

- * Präge dir Grundrechenarten besonders gewissenhaft ein!
- * Rechne zuerst die Musteraufgaben zu den einzelnen Aufgabenarten!
- * Löse die Aufgaben innerhalb des vorgegebenen Zeitlimits!
- * Schließe die Lücken gezielt und übe auch das immer wieder, was du schon gut kannst!
- * Präge dir den Lösungsweg der wichtigsten Musteraufgaben ein!

Du hast dann gute Chancen den Probeunterricht zu bestehen, wenn du die Aufgaben mit der Note 3 oder besser bewältigst. Im Probeunterricht kannst du dir in dem einen Fach die Note 3, in dem anderen höchstens die Note 4 leisten. Denk daran, dass der Probeunterricht eine Prüfungssituation ist, in der nur sicher Gelerntes da ist. Übe daher sicherheitshalber lieber etwas zu viel als zu wenig!

So arbeitest du erfolgreich mit ZIEL REALSCHULE,
wenn du bereits den Vermerk „Geeignet für die Realschule“ hast:

- * Studiere die speziellen Tricks von Insidern und die Lerntipps!
- * Lege dir für die 1. Fremdsprache eine Lernkartei an!
- * Probiere die Übungsdiktate aus und bestimme deinen Standort!

- * Wiederhole die wichtigste Regeln zum Satzbau und zur Rechtschreibung!
- * Arbeite die Aufgaben im Bereich Sprachbetrachtung zu Wortarten und Satzglieder durch!
und stelle mit der Punktzahl deinen Kenntnisstand fest!
- * Finde deine Schwachstellen heraus und beseitige sie durchs Üben!

- * Lies dir die Allgemeinen Tipps für den Aufsatz genau durch!
- * Übe einzelne Aufsatzarten und vergleiche sie mit den Musterlösungen!

- * Wiederhole die Grundrechenarten gründlich!
- * Bearbeite die Aufgaben im Bereich Mathematik zu Maßeinheiten, Platzhaltern, Zahlenfolgen, Sachaufgaben und Geometrie und stelle mit dem Notenschlüssel deinen Kenntnisstand fest!
- * Wenn du Lücken hast: Üben, üben, üben ...

**Du bist dann fit für die Realschule, wenn du die meisten Prüfungsaufgaben
in der vorgegebenen Zeit mit der Note 2 oder besser bewältigst!**





Wann und wo findet der Probeunterricht statt?

- ☺ Der Probeunterricht findet Ende Mai/Anfang Juni an der Realschule statt und dauert drei Tage.
- ☺ Die Anmeldung erfolgt zusammen mit den nach dem Übertrittszeugnis bereits geeigneten Schülern im Mai.
- ☺ Der Nachtermin für den Probeunterricht liegt vor Beginn des Schuljahres in den Ferien.

Wie wird der Probeunterricht durchgeführt?

- ☺ Der Probeunterricht findet in Unterrichtsgruppen ähnlich einer Klasse statt.
- ☺ Es prüfen und bewerten nur Lehrkräfte der Realschule.
- ☺ Es werden schriftliche und mündliche Aufgaben gestellt.

Was wird von dir verlangt?

- ☺ Dem Probeunterricht werden die Anforderungen deiner zuletzt besuchten Klasse unter Berücksichtigung der Anforderungen der Realschule zu Grunde gelegt.
- ☺ Geprüft werden die Fächer Mathematik und Deutsch, am Anfang eines Prüfungsteils steht jeweils ein Unterrichtsgespräch.
- ☺ Zum Bestehen des Probeunterrichts musst du in dem einen Fach mindestens die Note 3 und in dem anderen mindestens die Note 4 erreichen.
- ☺ Wenn bei den schriftlichen Aufgaben oder auch mündlich etwas gefragt wird, was ihr noch nicht durchgenommen habt, dann sage das den Prüfern.

Wie läuft der schriftliche Teil der Prüfung ab?

Deutsch

- ☺ Geprüft werden Rechtschreibung (Diktat), schriftlicher Sprachgebrauch (Aufsatz, z. B. Erlebniserzählung, Bildergeschichte, Reizwortgeschichte), Sprachbetrachtung und Fragen zum Textverständnis.
- ☺ Das Diktat besteht aus etwa 120 Wörtern; es gilt die neue Form der Rechtschreibung.
- ☺ Beim schriftlichen Sprachgebrauch (Aufsatz) geht es meist um Geschichten zu Reizwörtern oder Bildern, Fantasiegeschichten, die Ausgestaltung eines Erzählkerns oder eine Erlebniserzählung.
- ☺ In Sprachbetrachtung musst du z. B. Wortarten, Wortfamilien und Satzglieder bestimmen, Zeitwörter aus Vorsilben bilden, Steigerungsformen bei Eigenschaftswörtern wissen und Erzählzeiten oder gegensätzliche Begriffe herausfinden.
- ☺ Bei den Fragen zum Textverständnis kommt es darauf an, dass du den Inhalt eines Textes verstanden hast und Fragen dazu genau beantworten kannst.
- ☺ Die Arbeitszeit beträgt zwischen 30 und 45 Minuten.
- ☺ Wenn bei dir Lese- und Rechtschreibschwäche oder Legasthenie festgestellt ist, sollen deine Eltern dies unbedingt den Prüfern mitteilen.

Mathematik

- ☺ Verlangt werden Aufgaben zu den Grundrechenarten - also Zusammenzählen, Abziehen, Teilen, Malnehmen - sowie Platzhalteraufgaben, Zahlenfolgen, einfache Flächenberechnungen und Text- und Sachaufgaben.
- ☺ Bei den Lösungen sollst du zeigen, dass du Zahlen einordnen und zuordnen kannst und es verstehst, Reihen und Regeln zu bilden und Schlüsse zu ziehen.
- ☺ Stelle dich darauf ein, dass du bei den Textaufgaben harte Nüsse zu Weg-Zeit-Geschwindigkeit, Gewicht-Ware-Verpackung, Leistungen von Pumpen oder Arbeitern, von Maßeinheiten u. Ä. zu knacken hast.
- ☺ Die Arbeitszeit bei den beiden schriftlichen Prüfungen beträgt je 45 Minuten. Schreibe alle durchgeführten Rechnungen, auch Nebenrechnungen, auf das Lösungsblatt.



Was erwartet man von dir in der mündlichen Prüfung?

Am 3. Prüfungstag prüfen dich die Lehrkräfte der Realschule in beiden Fächern mündlich. Jetzt kommt es darauf an, dass du noch einmal deutlich zeigst, was du kannst, und dass du für die Realschule geeignet bist. Stell dich auf folgende Aufgaben ein:

Deutsch

- ☺ Meist wird eine Geschichte gelesen und dann in deiner Prüfungsgruppe gemeinsam besprochen.
- ☺ Die Lehrkraft stellt Fragen zu Inhalt, Einzelpersonen, Handlungen und Zusammenhängen, aber auch zu Erzählweise und Sprache.
- ☺ In Aufsatz und Sprachlehre kann es sein, dass dich die Prüfer an die Tafel holen. Bleibe ruhig und schreibe sauber.
- ☺ Zusätzlich werden noch Fragen zum Verständnis eines Textes gestellt. Hier kannst du durch gute Beiträge noch einmal Punkte sammeln.
- ☺ Von dir wird erwartet, dass du flüssig lesen, den Inhalt genau wiedergeben und dich sprachlich gut ausdrücken kannst und eine fundierte eigene Meinung hast.

Mathematik

- ☺ Die Lehrkräfte der Realschule stellen dir Fragen zu Aufgaben, die dir im Ansatz von der Volksschule zwar bekannt sind, die aber zusätzlichen Grips verlangen.
- ☺ Stelle dich darauf ein, dass du an der Tafel Zahlen ordnen und verknüpfen musst und Aufgaben zur Umwandlung von Maßen und Gewichten wie km-m-cm-mm oder g-kg-t lösen musst.
- ☺ Dass du wirklich was drauf hast, kannst du bei Denkaufgaben zeigen, die von dir Geistesblitze und Schlauheit verlangen.

Das wollen die Lehrkräfte von dir sehen:

- ☺ Dass du dich über einen längeren Zeitraum gut konzentrieren kannst und nicht vorschnell abschaltest oder gar aufgibst.
- ☺ Dass du neue Lerninhalte rasch und genau aufnimmst und auch nach einiger Zeit noch fehlerfrei wiedergeben kannst.
- ☺ Dass du bereit bist, Neues, vielleicht für dich zunächst gar nicht so Interessantes, aufzunehmen und dass du am Lernen Freude zeigst.
- ☺ Dass du dich sprachlich geschickt und flüssig ausdrücken und in logischen Schritten berichten kannst.
- ☺ Dass du dich gut in eine Gruppe einfügst, fair mit Mitschülern und höflich mit Lehrkräften umgehst.
- ☺ Dass du eigene Lösungsansätze findest und das Gelernte auf neue Situationen übertragen kannst.

Todsünden, die du beim Probeunterricht nicht begehen solltest:

- ☺ Den Klassenkasperl spielen, herumzappeln oder Desinteresse und Langeweile zeigen.
- ☺ Vorlaut sein, unüberlegt antworten oder dazwischenreden.
- ☺ Sich nicht trauen etwas zu sagen.
- ☺ Vorschnell aufgeben.
- ☺ Losweinen, wenn etwas nicht klappt.

Tipps und Tricks, um beim Probeunterricht zu glänzen:

- ☺ Fragen erst genau durchlesen und durchdenken, dann überlegt antworten.
- ☺ Ruhig und konzentriert arbeiten, langsam und deutlich sprechen.
- ☺ Gekonnt nachfragen, wenn etwas unklar oder zweifelhaft erscheint.
- ☺ Von sich aus originelle Lösungen anbieten, messerscharf schlussfolgern und gute Beispiele bringen.
- ☺ Wenn die anderen schon abschalten, noch einen guten Beitrag bringen.

So bereitest du dich erfolgreich auf den Probeunterricht vor:

„Ich habe so viel gelernt und dann wieder keine vernünftige Note erhalten. Ich wusste es schon lange: Ich bin einfach zu blöde...“. Diese Denkweise ist Gift für dich - und falsch! Wenn der Erfolg ausbleibt, hast du wahrscheinlich zu wenig oder nicht richtig gelernt. Die Lerntechnik ist daher wichtig!



So lernen die Profis:

- ☉ Mehrere Sinne zugleich gebrauchen: Erfolgreiches Lernen = Sehen + Hören + Sprechen + Handeln. Also: Genau hinschauen und zuhören, schwierige Dinge noch einmal schreiben, laut vorsprechen, wiederholen, anderen erklären.
- ☉ Du musst dich für das, was du lernst, auch interessieren. Was man ablehnt, kann man auch nicht lernen.
- ☉ Mit System lernen: Feste Lernzeiten einhalten, kurze, aber konzentrierte Lerneinheiten, Pausen machen, Lernen und Unterhaltung trennen.
- ☉ Ständig wiederholen: Selbst Genies müssen genau hinschauen und ständig üben, um Spitze zu sein; nur sicher Gelerntes ist auch in der Prüfung da. Denk daran, wie viel ein Spitzensportler trainieren und ein Top-Musiker üben muss!
- ☉ Beim Lernen bereits die Prüfungssituation bedenken: Prüfungen sind stressige Situationen, setze dir daher bereits beim Lernen zu Hause ein gnadenloses Zeitlimit.

1. Der Küchenwecker

In kleinen Portionen macht auch das Lernen mehr Spaß. Stelle den Wecker auf 20 Minuten ein, lerne dann voll konzentriert, bis er läutet. Wenn du schon vor dem Läuten des Weckers unruhig wirst: Zwinge dich nicht zum Weiterlernen, stelle den Wecker das nächste Mal auf 15 Minuten ein! Verkürze die Zeitportionen deines Lernens so lange, bis du dich wohl fühlst und die Arbeit ohne Weiteres durchhältst! Mache dann eine Pause!

Eine Viertelstunde intensiven Lernens - das ist schon sehr viel. Lernportionen und Lerndauer schrittweise vergrößern. Das richtige Zeitmaß ist entscheidend für den Lernerfolg.



2. Der Arbeitsplatz

Ein eigenes Zimmer ist sinnvoll, **ein eigener Arbeitsplatz ist notwendig**. Wichtig ist, dass du konzentriert und ungestört arbeiten kannst.

Die Arbeitsfläche deines Schreibtisches sollte mindestens **160 x 70 cm** betragen. Essen und Getränke, Freizeitlektüre und Spielsachen haben auf dem Arbeitsplatz nichts verloren. Der richtige Lichteinfall kommt beim Rechtshänder am besten von links oben. Auch Farben spielen eine Rolle: Freundliche, helle Farben wirken anregender als dunkle; steriles Weiß kann deprimieren. Ein schönes Bild an der Wand und Zimmerpflanzen haben eine positive Ausstrahlung.

In ruhigen Räumen kommen beim Lernen weit weniger Fehler vor. **Eingeschaltete Radios, Fernseher oder das Klingeln des Telefons stören das Lernen und vor allem das langfristige Behalten! Du kannst zwei verschiedene Aufgaben nicht gleichzeitig mit ungeteilter Aufmerksamkeit bewältigen. Hausaufgaben dauern länger, wenn nebenbei das Radio läuft.**

Ordnung erspart Zeit. Sprüche wie „*Wer Ordnung hält, ist nur zu faul zum Suchen*“ sind zwar originell, helfen aber nicht weiter.

3. Die Zeit- und Arbeitsplanung

Mache dir entsprechend deines Stundenplans einen Arbeitsplan. Stelle für jede Woche einen Plan auf, den du am besten mit deinen Eltern oder deiner Lehrkraft besprichst. Große Leistungsnachweise sind immer angekündigt, du kannst dich daher gezielt darauf vorbereiten. Beginne damit rechtzeitig. Da jeder Mensch auch schnell wieder vergisst, ist ständiges Üben und Wiederholen für dich wichtig. Schiebe Aufgaben nicht auf die lange Bank.

Mache deine Hausaufgaben möglichst gleich an dem Tag, an dem du sie aufbekommst.



Wiederhole den Stoff dann nochmals einen Tag, bevor du ihn brauchst. Dies ist die langfristig sinnvollste Lernmethode. Beachte bei der Zeitplanung, dass man mit einem müden Kopf nicht gut lernen kann. Gehe daher so rechtzeitig zu Bett, dass du am Morgen ausgeschlafen bist und den ganzen Tag durchhältst. Ein gutes Frühstück ist unentbehrlich und mehrere kleine Mahlzeiten sind besser als zu viel auf einmal.

Halte deinen Arbeitsplan ein und lerne möglichst immer zur gleichen Tageszeit.





4. Die Pausen

Die Werbung sagt uns: Mach mal Pause! Richtig: Pausen haben nämlich einen doppelten Nutzen: Die **Vorfreude** auf die Pause macht es leichter, die Konzentration durchzuhalten. Darüber hinaus dient die Pause der **Erholung**, du kannst neue Kräfte sammeln. Mache daher alle halbe Stunde eine kurze Pause, stehe auf und bewege dich. Nach spätestens 90 Minuten solltest du deine Arbeit unterbrechen oder abschließen, Frischluft tanken und eine Kleinigkeit zu dir nehmen.

Genieße deine Pausen bewusst und ohne schlechtes Gewissen!



Lerntipps kurzgefasst:

- ☺ Arbeite stets mit dem gleichen Papierformat, am besten mit großen Seiten DIN A4!
- ☺ Spare nicht mit Papier und fasse das Gelernte immer wieder schriftlich zusammen!
- ☺ Fange mit den Prüfungsvorbereitungen rechtzeitig an, höre aber auch rechtzeitig auf!

- ☺ Wenn's zeitlich knapp wird, konzentriere dich auf das Wesentliche und das Grundwissen. Lieber weniger und sicher lernen als vieles nur so ungefähr! Eine wirklich schlechte Note bekommst du nicht dann, wenn du einzelne Lücken hast, sondern wenn du ganz grundlegende und wichtige Dinge nicht kannst!
- ☺ Arbeite immer wieder unter Prüfungsbedingungen!
- ☺ Suche dir eine komplette Aufgabe aus. Bearbeite sie
 - alleine
 - in der vorgegebenen Arbeitszeit
 - ohne im Buch oder Lösungsheft nachzuschauen!Nur so bekommst du ein ehrliches Bild von deinem Leistungsstand.

- ☺ Zuerst denken, dann handeln: Lies die Fragen zuerst ganz genau durch, streiche dir die wichtigsten Punkte an! Beginne erst dann mit dem Bearbeiten!
- ☺ Eine Wissenslücke ist kein Grund zur Panik. An viele Dinge erinnert man sich ein paar Minuten später wieder. Außerdem gilt: Niemand weiß alles!
- ☺ Viele Schüler haben sich die Prüfung verdorben, weil sie vorschnell aufgegeben haben. Du hast dich doch wohl nicht wochenlang vorbereitet, um nicht das Beste herauszuholen!

- ☺ Nutze die volle Arbeitszeit und lies vor der Abgabe alles noch einmal genau durch.
- ☺ Bringe beim Unterrichtsgespräch neben auswendig gelerntem Wissen auch eigene Gedanken!
- ☺ Achte auf gutes Deutsch, logische Gedanken und ganze Sätze!

- ☺ Wenn du etwas nicht verstehst: Frage nach, bitte um kurze Bedenkzeit oder Wiederholung, zeige, dass die Frage angekommen ist.
- ☺ Trau dich: Zeig der Lehrkraft und den Mitschülern, dass du gut bist und etwas kannst. Wie soll die Lehrkraft dein Wissen beurteilen, wenn du nur stumm dasitzt?
- ☺ Melde dich immer dann freiwillig, wenn du die Frage beantworten kannst oder eine gute Idee hast. Sonst kommt es vor, dass man dich gerade dann aufruft, wenn du nichts weißt. Dränge aber nicht darauf, dass du drankommst.



Die übergroße Angst, bei Prüfungen zu versagen, lähmt deinen Verstand und bringt dich um den wohlverdienten Lohn deiner Vorbereitungsarbeit. Du musst daher lernen, mit deiner Angst umzugehen. Denn das ist doch ganz natürlich, dass man vor einem unbekanntem und noch dazu wichtigen Auftritt Angst hat. Selbst hochtrainierte Rennpferde sind vor dem Start nervös, tänzeln herum und scharren mit den Hufen. Mach dir daher nicht zu viele Gedanken, wenn du vor Prüfungen etwas aufgeregt bist. Wer gleichgültig in eine Prüfung geht, wem ohnehin alles egal ist, der kann auch keine gute Leistung erzielen.

So bekommst du deine Prüfungsangst in den Griff:

- ☺ **Bereite dich gründlich und gewissenhaft auf die Prüfung vor.**
Ein gutes Wissen ist ein sanftes Ruhekissen.
- ☺ **Arbeite schon bei der Vorbereitung immer wieder unter Prüfungsbedingungen.**
- ☺ **Mache dich nicht verrückt und lass dich nicht verrückt machen.** Stelle dich auf die Prüfungssituation ein und bearbeite Prüfungsaufgaben.
- ☺ **Schaue dir - wenn möglich - deine künftige Realschule an und erkundige dich zusammen mit deinen Eltern über die Anforderungen des Probeunterrichts.**
- ☺ **Vermeide Zeitdruck bei der Vorbereitung, beginne daher rechtzeitig und schließe deine Vorbereitungen einen Tag vor dem Probeunterricht ab.**
- ☺ **Am Tag davor:**
Nur noch einzelne Punkte wiederholen!
Entspannen!
Rechtzeitig ins Bett gehen!
- ☺ **Vor dem Probeunterricht:**
Lass dich nicht von den anderen Schülern verrückt machen!
Hole tief Luft und atme regelmäßig!
Gehe ruhig in die Prüfung!
- ☺ **Mach dir selbst Mut:**
Ich habe mich gut vorbereitet!
Ich kann was!
Ich werde es schaffen!
- ☺ **Während des Probeunterrichts:**
Achte genau auf die Aufgabenstellung!
Konzentriere dich auf das, was du schreibst oder sagst!
Nimm eine Uhr mit und teile dir die Zeit ein!





SPRACHBETRACHTUNG Wortarten

Manche Begriffe werden in der Grundschule noch nicht verwendet. Sie werden aber in der Realschule bald von dir verlangt. Deshalb wurden sie mit aufgenommen und mit einem * gekennzeichnet. Beim Probeunterricht werden ausschließlich die deutschen Begriffe verwendet. Um die Aufgaben lösen zu können, musst du die Begriffe für Wortarten, Satzteile und Zeiten wissen und anwenden können.

| Anzahl | |
|----------|------------|
| Einzahl | der Tisch |
| Mehrzahl | die Tische |

| Geschlecht | |
|------------|-----------|
| männlich | der Kater |
| weiblich | die Frau |
| sächlich | das Bild |

| Wortarten | Beispiele |
|--|--|
| Namenwort (Nomen) | Tiger, Freude |
| Begleiter (Artikel) - bestimmt - unbestimmt | der, die, das ... ein, eine, ein ... |
| Zeitwort (Verb) Grundform Mittelwort der Gegenwart* Mittelwort der Vergangenheit* | spielen, sprechen spielend, sprechend gespielt, gesprochen |
| Eigenschaftswort (Adjektiv) Steigerung Grundstufe 1. Steigerungsstufe (Höherstufe) 2. Steigerungsstufe (Höchststufe) | flink, grün, schön, gut bunt bunter am buntesten |
| Umstandswort - der Zeit - des Ortes - der Art und Weise* | heute, abends dort, drüben so, umsonst |
| Bindewort | und, dass |
| Zahlwort - bestimmt - unbestimmt | vier alle, einige, viele |
| Verhältniswort* | bei, auf |
| Ausrufewort | Oh! Au! Aha! |



Nach dem aktuellen Grundschul-LehrplanPLUS

ZIEL REALSCHULE

Inhaltsverzeichnis Elternheft

ELTERNLEITFADEN

- 1 Sehr verehrte Eltern
- 3 Der Übertritt
- 4 Der Probeunterricht

SPRACHE UNTERSUCHEN

- 8 Tipps
- 9 Übungen
- 14 Probeunterricht 1 und 2
- 18 Aufgaben

TEXTVERSTÄNDNIS

- 27 Hinweise
- 27 Übungsaufgaben
- 32 Notenschlüssel

SCHREIBAUFTRAG

- 34 Hinweise für Eltern
- 35 Übungen zum Hauptteil
- 36 Übungen zum Ausdruck
- 39 Übungen zur wörtlichen Rede
- 40 Übungen zum Erzählkern
- 41 Übungen zur Höhepunktgestaltung
- 42 Zu einem Bild erzählen
- 43 Zu einer Bilderfolge erzählen
- 47 Zu Reizwörtern erzählen

RICHTIG SCHREIBEN

- 50 Rechtschreibregeln und Übungen
- 56 Rechtschreibstrategien • Wortdiktat
- 57 Fehlertext • Bewertung

MATHEMATIK

- 58 Lösungen zu den Übungen
- 60 Lösungen zur Geometrie
- 62 Probeunterricht 1 und 2
- 66 Lösungen zu den gemischten Aufgaben
- 77 Notenschlüssel

ALLGEMEIN

- 26 Lehrplan Realschule
- 33/78 Lernwerkstatt

BAUER-VERLAG

Gennachstraße 1, 87677 Thalhofen
Tel. 08345/1601, Fax 1603
schulen@verlag-bauer.de
www.verlag-bauer.de

ISBN 978-3-930888-96-2
8. Auflage



9 783930 888962

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Ziel Realschule: Für den erfolgreichen Übertritt an die Realschule (Ausgabe Bayern)

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

